

| Schutzgüter und Umweltbelange | § 1 Abs. 6 BauGB | vorhandene Informationen, mögliche planungsrelevante Auswirkungen | Auswirkungen *) (ja / nein) | Untersuchungsumfang, Untersuchungsraum, Bewertungsverfahren |
|--|---|---|--|--|
| Flora, Fauna | Nr.7 a | Bestehender Wohnsiedlungsbereich; Gärten mit teilweise altem Gehölzbestand; Planungsrelevante Vogelarten können vorkommen | nein | Bei Berücksichtigung von zeitlichen Rodungsvorgaben (Oktober bis Februar) sind keine Untersuchungen erforderlich |
| Boden | Nr. 7 a | Durch die Nutzungen vorbelastete Bereiche | nein | |
| Wasser | Nr. 7 a | Keine Brunnen, keine Gewässer | nein | |
| Luft /Klima | Nr. 7 a | Bebauter Bereich mit mittlerer klimarelevanter Funktion, kein Kaltluftabflussgebiet | nein | |
| Wirkungsgefüge | Nr. 7 a | Nicht betroffen | nein | |
| Landschaft | Nr. 7 a | Nicht betroffen | nein | |
| biologische Vielfalt | Nr. 7 a | Nicht betroffen, Zahlreiche Gartenbereiche und offener Landschaftsraum sind in der Umgebung vorhanden | nein | |
| Mensch und Bevölkerung | Nr. 7 c | Nicht betroffen | nein | |
| Kultur- und sonstige Sachgüter | Nr. 7 d | Ehemalige Wasserdruckleitung Fa. Vorwerk | nein | Der Leitungsverlauf ist zu prüfen |
| Wechselwirkungen zwischen 7 a, c, d | Nr. 7 i | Nicht betroffen | nein | |
| Vermeidung von Emissionen | Nr. 7 e | Nicht betroffen | nein | |
| Umgang mit Abfall + Abwasser | Nr. 7 e | Mischwasserkanäle sind in den angrenzenden Straßen vorhanden | nein | Entwässerungskonzept zum Anschluss an das vorhandene Kanalnetz |
| Umgang mit Energiebedarf | Nr. 7 f | Nicht betroffen | nein | |
| Erhaltung der Luftqualität | Nr. 7 h | Nicht betroffen | nein | |
| Schutzkategorien | Nr. 7 g | Nicht betroffen | | |
| Ergebnis: | Eine formelle Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB ist nicht erforderlich. | | | |
| mitzuprüfende Alternativen und Empfehlungen, Fazit | Fällung der Gehölze im Oktober bis Februar; Zur Erhöhung des Grünflächenanteils im Bereich der Neubauf Flächen sollte die Begrünung von Flachdächern festgesetzt werden. Als Beitrag zum Klimaschutz wird die Nutzung regenerativer Energien empfohlen. | | | |

*) „ja“ nur dann, wenn die Auswirkungen voraussichtlich erheblich sind (§ 2 Abs. 4 Satz 1 BauGB)